

Die Metaphysik ist der Tummelplatz,  
Wo stets die Geister aufeinander rannten.  
Jetzt ist sie nur ein übler Rummelplatz  
Für philosophisch faule Spekulanten.  
In alten Zeiten war's ein Bummelplatz  
Für müß'ge Köpfe, die den Kant nicht kannten.  
Dogmatik herrschte, bis die Skepsis kam  
Und zur Kritik sich ein'ge Freiheit nahm.

Das Volk wird sich hinfort nur amüsieren,  
Wenn Philosophen schwärmerisch sich üben,  
Man lasse sie unsterblich sich blamieren,  
Wenn sie sich in Unsterblichkeit verlieben.  
Der Staat müßt' hier ein wenig reformieren  
Und seine Professoren tüchtig sieben,  
Wenn schlechte Lehrer Hirngespinnste malen,  
So braucht das Volk sie nicht noch zu bezahlen.

Die leichte Taube teilt die Luft im Aether  
Und glaubt vielleicht, sie flög' auch ohne Luft.  
Der sel'ge Plato war der Attentäter,  
Der seinen Geist in die Ideen verpufft...  
Lernt man die Leere solcher Lehren später,  
So steht man ratlos vor der eig'nen Gruft,  
Doch in der Furcht vor baldigem Begräbnis,  
Ertüftelt man sich rasch noch ein Ergebnis.

„Vieillesse verte.“

Motto: Marginalien — Papierkorb.

Warum ich mich in diesem Einsteinschen Weltlinien-Schnittpunkt (zu Deutsch: „Moment“) glücklich fühle:

*Weil* in diesem Moment:

1. die Fahrdradleitungen des S.B.B.-Netzes unter Spannung, auch für die Ostschweiz, gesetzt werden;
2. soeben ein reizend gebobbttes Girl vorüberging, das ich bei Haut und Haar nicht kenne;
3. meine lb. Frau und ich gesund sind und meinem Bub der erste Milchzahn unter griechischem Heldengebrüll gezogen wurde;
4. meine „Swan Self-Filling Pen“ *tatsächlich* nicht klebt;
5. der *Mai-Querschnitt* an Obenstehendem schuld ist;
6. drei Dezi „Spezial Walliser“ an meinen eidgenössischen Hirtenhemmungen zu nagen beginnen.

Warum in obbemeldete Freuden ein Wermutstropfen fiel:

*Weil* ich aus dem Maiheft des Querschnitt ersehe, daß die „Arabesques de la vieillesse verte“ nicht einmal vor einem so entzückenden Paar wie Flechtheims Goldhochzeiter haltmachen!

*Himmelherrgottsternechaib!* — Warum gratulierten Sie Tutanchamon nicht auch mit diesem gräßlichen Satz zur Wiederausgrabung?

Ernst R. Baerlocher, St. Gallen.